

PRESSEKONFERENZ

„Nachhaltige Zukunft leben“
**Sonnenstrom-Offensive 2021 –
Zwischenbilanz mit Ausblick**



17. August 2021, (Online-)Pressekonferenz

LINZ AG-Center, Forum 1 im EG, Wiener Straße 151, 4021 Linz

Titelfoto: Tanja Haindl (LINZ AG) vor der PV-Anlage, Hochgarage im Hafen Linz

Nachhaltige Zukunft leben

Mit der Sonnenstrom-Offensive 2021 der LINZ AG

Anfang des Jahres kündigte die LINZ AG eine deutliche Offensive beim Ausbau von Photovoltaik (PV)-Anlagen an. Nun zieht das Unternehmen, das dem Thema Nachhaltigkeit insgesamt einen hohen Stellenwert gibt, eine

Zwischenbilanz 2021

und berichtet unter anderem über:

- **mehr als 50 geplante PV-Anlagen im Rahmen der LINZ AG PV-Offensive 2021 – zum Teil bereits realisiert**
- **Die Prüfung des Gebäudebestands der Stadt Linz auf PV-Potenzial**
- **eine höchst erfolgreiche PV-Bürgerbeteiligung mitten in Linz**
- **eine PV-Gemeinschaftsanlage, die Mieterinnen und Mieter einer Linzer Wohnanlage zu Ökostrom-Produzenten macht**
- **den PV-Boom im gesamten Versorgungsgebiet der LINZ AG**

Anfang des Jahres präsentierte die LINZ AG ihr Umwelt- und Nachhaltigkeitsprogramm. Das Programm basiert unter anderem auf dem Bekenntnis zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs = Sustainable Development Goals) und nennt als eine von vielen geplanten Maßnahmen den offensiven Ausbau von Photovoltaik-Anlagen. Die Offensive ist in vollem Gange, leistet einen Beitrag zum Gelingen der Energiewende und unterstützt die Stadt Linz auf ihrem Weg zur Klimaneutralität.

Mit Sonnenstrom auf dem Weg zur Klimaneutralität

„Die Photovoltaik-Offensive soll den Verbrauch fossiler Energieträger reduzieren. Linz nimmt hierbei eine Vorreiterrolle ein. Denn die Stadt errichtete als eine der ersten Kommunen Österreichs eine Photovoltaikanlage auf einem eigenen Objekt. Besonders erfreulich ist es, dass aufgrund der guten Zusammenarbeit von LINZ AG und der GWG weitere konkrete Projekte umgesetzt werden. So wird ab sofort bei jedem Immobilienprojekt der Stadt die Errichtung von Photovoltaikanlagen verpflichtend geprüft und nach Möglichkeit realisiert. Wir wollen einen weiteren Beitrag dazu leisten, dass unsere Stadt bis 2040 klimaneutral wird. Die negativen Auswirkungen des Klimawandels auf den städtischen Lebensraum werden dadurch abgeschwächt“, sagt Bürgermeister Klaus **Luger**.

„Umweltschutz zählt zu den Leitmotiven der LINZ AG. Das Engagement ist dabei breit gefasst und findet sich im öffentlichen Verkehr genauso wieder wie im freiwilligen Umweltbericht oder in der PV-Offensive, die 2021 einen Höhepunkt erreichen wird. Über 50 neue Photovoltaik-Anlagen werden in diesem Jahr errichtet, wobei ein Teil davon bereits umgesetzt wurde. Neben Projekten, die wir mit Firmen umsetzen dürfen, liegen uns innovative Gemeinschafts-Projekte am Herzen. Auch solche konnten wir 2021 bereits realisieren. Um den PV-Boom weiterverfolgen zu können, braucht es auch starke, stabilisierende Netze. Die LINZ AG forscht und arbeitet daher im Bereich der Stromnetze, um für die Zukunft gerüstet zu sein“, fasst LINZ AG-Generaldirektor DI Erich **Haider** das Sonnenstrom-Engagement der LINZ AG zusammen.

Die PV-Offensive der LINZ AG:

Der Plan für 2021 wurde nach oben revidiert

Im April des Jahres kündigte die LINZ AG mit 42 neuen PV-Anlagen und einer Steigerung der damit erzielten Leistung um 150 Prozent einen ambitionierten Sonnenstrom-Ausbau für 2021 an. Die Verantwortlichen freuen sich nun, dass dieser Plan nochmals nach oben revidiert werden konnte.

Die Zwischenbilanz zeigt:

Ausgangslage Jahresanfang	Plan 2021	Zwischenbilanz Anfang August Nach oben revidierter Plan
Rund 50 Anlagen	42 neue Anlagen	54* neue Anlagen geplant, davon 24 allein in Linz
33.000 m ² Gesamtfläche	plus 60.000 m ² Gesamtfläche	plus 83.000 m ² Gesamtfläche
Gesamtleistung: 3,24 MWp	Steigerung: mehr als 150 Prozent	Steigerung: 255 Prozent

*Teilweise wurden die geplanten Anlagen bereits fertiggestellt.

Wo befinden sich die neuen Sonnenkraftwerke?

Die neu errichteten Anlagen befinden sich zum einem großen Teil auf Dächern von (Industrie-)Betrieben sowie auf öffentlichen Gebäuden. Eines von vielen schönen Projekten ist zum Beispiel die mit der Sparkasse OÖ realisierte PV-Anlage mitten in Linz. Aber auch auf den Dächern von oberösterreichischen Caritas-Einrichtungen oder einer Linzer Wohnanlage befinden sich Solarkraftwerke, die 2021 gemeinsam mit der LINZ AG realisiert wurden bzw. werden.



Bild links: Sparkasse OÖ-Vorstandsvorsitzende Mag. Stefanie Christina Huber mit DI Erich Haider, LINZ AG-Generaldirektor und Mag. Bernd Freisais, LINZ AG, LES (I.)
Bild rechts: Im Herzen der Innenstadt Linz: PV-Anlage am Dach der Sparkasse OÖ-Zentrale an der Linzer Promenade. Fotonachweis beide: LINZ AG/Bayer

Ein besonderes Projekt konnte die LINZ AG heuer gemeinsam mit der Sparkasse Oberösterreich realisieren. Die Anlage ist 490 m² groß, ist damit die größte in der Linzer Innenstadt und erzeugt bei einer Leistung von 100 kWp jährlich rund 95.000 kWh Solarstrom für den Verbrauch vor Ort. Eine Besonderheit ist auch, dass es hier gelungen ist, eine moderne PV-Anlage auf einem denkmalgeschützten Gebäude zu errichten. Das heuer bislang größte Projekt – eine Anlage mit 475 kWp – wird mit der Firma Banner Batterien umgesetzt.

Beträchtliche CO₂-Ersparnis von 3.000 Tonnen

Die nach dem Ausbau 2021 mit den knapp über 100 PV-Anlagen (54 davon wurden bzw. werden heuer realisiert) gewonnene Solarstrommenge beträgt über 11 Millionen kWh pro Jahr. Das entspricht dem Jahresstromverbrauch von rund 4.610 Haushalten. Damit werden jedes Jahr rund 3.000 Tonnen CO₂ eingespart.

Kundenfreundliche Umsetzung durch die LINZ AG

Bei vielen PV-Anlagen kommt ein attraktives Contracting-Modell der LINZ AG zum Einsatz, bei dem Planung, Finanzierung, Instandhaltung und Betriebsführung während der gesamten Contracting-Laufzeit übernommen werden.

Ein erster Ausblick auf die nächsten Jahre

Die LINZ AG rechnet in den kommenden Jahren mit einem anhaltenden Photovoltaik-Boom. Die PV-Offensive des Unternehmens soll demnach auch nach 2021 weitergehen.

420 Gebäude der Stadt Linz werden geprüft

Aktuell analysiert die LINZ AG zusammen mit den Verantwortlichen des Magistrats Linz 420 Gebäude der Stadt Linz auf weitere Ausbaupotenziale. 91 Dächer im Umfang von 25.000 m² wurden bereits als potenzielle PV-Flächen identifiziert und werden einer weiteren eingehenden Analyse unterzogen. Als konkrete Beispiele seien erwähnt:

In der Stadt Linz zählen etwa die PV-Anlagen am Linzer Design Center, auf der Feuerwache Nord, auf zwei Schulen (Edmund-Aigner-Schule, Froschberg, und der Theodor-Grill-Schule, Auwiesen) zu Projekten mit hoher Realisierungswahrscheinlichkeit.

Ein Zukunftsprojekt am erweiterten LINZ AG-Areal (Wiener Straße): Am



Netz-Gebäude des Unternehmens, das derzeit gebaut wird, wird eine

Photovoltaik-Fassade erreicht.

Für die Ausführung der Fassade wurde ein sehr flexibel gestaltbares PV-System geplant. Die Fertigstellung ist bis zur Eröffnung des ersten Gebäudeteiles (Wiener Straße)

bis Ende 2023 geplant.

Fotonachweis: ZOOM VP.AT

Für eine möglichst breite Beteiligung an der Energiewende

Mag. DI Josef **Siligan**, Energievorstand der LINZ AG, sagt über die PV-Offensive: *„Die Energiewende, die vom Photovoltaik-Ausbau wesentlich mitgetragen werden soll, ist eine Herausforderung für uns alle. Die Energieversorger werden den erforderlichen PV-Zubau nicht allein, sondern vielmehr Seite an Seite mit den Bürgerinnen und Bürgern umsetzen. Die LINZ AG hat hier die passenden Modelle für Firmen und Privatpersonen, die selbst eine PV-Anlage auf ihren Gebäuden errichten können. In unserem Versorgungsgebiet leben allerdings viele Menschen, die z. B. als Wohnungsmieter keine Möglichkeit haben, selbst eine PV-Anlage am Dach zu installieren. Allein in Linz gibt es mehr als 80.000 Mietwohnungen. Genau für diese Gruppe haben wir jetzt auch erste Angebote geschnürt. Der gute Zuspruch zeigt, dass viele Menschen interessiert sind und er motiviert uns, weitere PV-Angebote für alle zu schaffen.“*

Ausgewählte innovative Sonnenstrom-Projekte

Um Klima- und Umweltschutzziele zügig zu erreichen, braucht es unter anderem möglichst die Zustimmung und die aktive Beteiligung von allen Menschen. Bei manchen Klimaschutzprojekten gilt es, Hürden für eine aktive Beteiligung zu überwinden. PV-Anlagen sind zumeist jenen vorbehalten, die eine Anlage auf dem eigenen Betriebsgebäude oder dem eigenen Haus errichten können. Zwei aktuelle Projekte der LINZ AG zeigen, dass es auch andere Möglichkeiten der Beteiligung geben kann.

1) Höchst erfreulicher Start einer innovativen PV-Bürgerbeteiligung im August



Fotonachweis Bild oben:
LINZ AG/Gröger

Fotonachweis Bild rechts:
LINZ AG/Kerschbaummayr

Bildtext: An der Solaranlage auf dem Dach der neuen Hochgarage im Hafen Linz sind inzwischen 80 Bürgerinnen und Bürger beteiligt.



„Sonnenscheine erwerben und Teil der Energiewende werden“

Eines der jüngsten Projekte im Rahmen der LINZ AG-Solaroffensive 2021 startete im August. Dabei richtete sich die LINZ AG in erster Linie an Bürgerinnen und Bürger, die selbst keine Photovoltaik-Anlage besitzen oder errichten können.

Interessierte konnten ab 5. August 2021 online insgesamt 280 „Sonnenscheine“ erwerben und sich damit an der PV-Anlage auf dem Dach der neuen Hochgarage im Hafen Linz beteiligen.

Mit dem Erwerb eines Sonnenscheins ist man fünf Jahre lang an der PV-Anlage am Dach der neuen Hochgarage im Hafen Linz „beteiligt“ – und damit Teil eines Klimaschutzprojekts im Herzen der Stadt Linz.

Zudem wird die Beteiligung jährlich mit übertragbaren Gutscheinen für die (eigene) Strom-Rechnung von LINZ STROM Vertrieb oder LINZ ÖKO-Energievertrieb belohnt.

Überwältigender Erfolg – nach wenigen Stunden ausverkauft

Schon nach wenigen Stunden waren alle 280 Sonnenscheine vergeben und insgesamt 80 Sonnenschein-Besitzer gefunden.

Eine der Schnellentschlossenen war Frau Huber aus Linz, Ebelsberg

„Ich beschäftige mich schon länger mit der Idee, in meiner Wohnung, am Balkon, eine kleine PV-Anlage zu installieren und damit einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Da habe ich im Newsletter der LINZ AG, den ich abonniert habe, die Sonnenscheinaktion entdeckt und spontan zugegriffen“, erzählt Frau **Huber**.

Die Aktion, dank der die umweltbewusste Linzerin nun an einer Sonnenstrom-Anlage beteiligt ist, kam für sie genau zur richtigen Zeit.

„Eine sehr gute Aktion, die sicher noch viele Menschen ansprechen wird, wenn sie fortgesetzt wird“, ist Frau Huber von der Sonnenschein-Idee überzeugt.

An Nachfolgeprojekten wird bereits intensiv gearbeitet.

„Die Energiewende ist längst bei den Menschen angekommen“, sagt LINZ AG-Energievorstand Mag. DI Josef **Siligan**. *„Wir haben mit einem Erfolg der Aktion gerechnet. Dass die Sonnenscheine aber so schnell ausverkauft waren, hat uns trotzdem positiv überrascht. Der Erfolg motiviert und wir arbeiten bereits intensiv an Folgeprojekten. Geeignete Anlagen in Linz sind auch schon in Sicht“*, kündigt Siligan an.

Das Beteiligungsprojekt im Überblick

- **Die PV-Anlage auf der Hochgarage im Hafen Linz**

Inbetriebnahme:	2020
Fläche:	650 m ²
Sonnenstromerzeugung:	rund 85.000 Kilowattstunden (kWh) pro Jahr
Jährliche CO ₂ -Ersparnis:	rund 22 Tonnen pro Jahr

- **Die Sonnenscheine:**

Das Mengenangebot gesamt:	ca. 280 Sonnenscheine
pro Kundin/Kunde:	maximal vier Sonnenscheine
Preis	250 Euro pro Sonnenschein
Ein Sonnenschein entspricht:	einem Solarmodul mit einer fiktiven Leistung von 300 Watt Peak

2) LINZ AG macht Wohnungsmieter zu Ökostromproduzenten – PV-Gemeinschaftsanlage im Wohnpark Linz Süd der LAWOG



Bild rechts: Barbara und Dominik Simon produzieren mit der Gemeinschaftsanlage ihren eigenen Strom. Bild links: Dir. Frank Schneider (l) und Dir. Nikolaus Prammer (beide LAWOG) und LINZ AG-Vorstandsdirektor Josef Siligan (Mitte) mit den Wohnungsmietern bei der Anlage am Dach. Fotonachweis beide: LINZ AG/fotokerschi

Die LINZ AG ermöglicht es Wohnungsmieterinnen und -mietern, mit einem neuen Angebot zu Ökostromproduzenten zu werden. In der jungen LAWOG-Wohnanlage „Wohnpark Linz Süd“ hat die LINZ AG eine PV-Gemeinschaftsanlage errichtet, die von interessierten Wohnungsmietern anteilig genutzt werden kann. Bei dem Projekt wird der erzeugte Sonnenstrom auf alle Teilnehmenden aufgeteilt und nach Kilowattstunden genau abgerechnet. **Die PV-Anlage im Wohnpark Linz Süd im Überblick:**

Fertigstellung/Übergabe:	Erster und zweiter Bauabschnitt: Februar und Juni 2021; der dritte Bauabschnitt folgt im November/Dezember 2021
Fläche:	rund 2.500 m ²
Leistung:	247,5 kWp
Sonnenstromerzeugung:	rund 250.000 Kilowattstunden (kWh) pro Jahr
Jährliche CO ₂ -Ersparnis:	rund 64 Tonnen pro Jahr
Beteiligte Mieterinnen	34

Folgeprojekte sind geplant

Die PV-Anlage ist das erste Gemeinschaftsmodell dieser Art in Linz. Auf Basis der Erkenntnisse, die aus dem laufenden Projekt gewonnen werden, sind weitere Gemeinschaftsanlagen auf Wohnanlagen geplant. Das Ziel ist es, künftig auch vielen weiteren Mieterinnen und Mietern bzw. Wohnungseigentümern die Möglichkeit zu bieten, an der Sonnenstrom-Offensive und damit an der Energiewende teilzuhaben.

PV-Boom im gesamten Versorgungsgebiet der LINZ AG

Sonnenstrom-Anlagen im Versorgungsgebiet der LINZ AG nehmen stark zu

Die LINZ AG-Tochter LINZ NETZ GmbH versorgt neben der Landeshauptstadt Linz 82 Umlandgemeinden mit Strom. Der anhaltende bzw. verstärkte PV-Boom ist auch hier deutlich zu spüren.

In o. g. Versorgungsgebiet befinden sich aktuell 7.767 PV-Anlagen, die ans Stromnetz des Unternehmens angeschlossen sind. Allein 2021 von Jänner bis Juli gab es über 1.800 neue Anträge für einen Anschluss einer PV-Anlage. Bereits im April gab es deutlich mehr Anträge, als sonst in einem ganzen Jahr verzeichnet werden. **Der PV-Boom in Zahlen:**

PV-Anlagen im Versorgungsgebiet der LINZ AG	Aktuell 7.767
Die installierte Gesamtleistung	105,4 MWp* (Anm.: Im Juli hat die PV-Leistung erstmals die 100 MWp-Marke überschritten)

* = 26 % der Gesamtnetzhöchstleistung, die bei ca. 400 MW liegt. Die Gesamtnetzhöchstleistung im Geschäftsjahr 2020 wurde am 22.01.2020 mit 406,7 MW gemessen.

Das Stromnetz ist ein wichtiger Träger der Energiewende

Die Stromnetze sichern die Stromversorgung, indem sie den Ausgleich zwischen Erzeugung und Verbrauch herstellen. Das Stromnetz der LINZ NETZ GmbH zählt zu den sichersten und stabilsten in Österreich und ist eine wichtige Säule der LINZ AG-Versorgungssicherheit. Die Zunahme der PV-Anlagen fordert aber selbst das sicherste Netz.

Die Herausforderung bei der Sonnenstromerzeugung ist, dass sie schwerer prognostizierbar ist, als es beispielsweise bei einem Wasser- oder Biomassekraftwerk der Fall ist. Um die Stabilität im Netz trotzdem zu garantieren, forschen und arbeiten die Teams der LINZ NETZ GmbH permanent an netzdienlichen Strategien und Verstärkungen der bestehenden Anlagen.

Geplante Investitionen

Die LINZ AG wird bis 2030 nach jetzigem Stand rund 460 Millionen Euro in das Stromnetz und damit in die Versorgungssicherheit und in die Energiewende investieren.

Ihre Gesprächspartner

- Bürgermeister Klaus **Luger**
Aufsichtsratsvorsitzender LINZ AG
- DI Erich **Haider**, MBA
Generaldirektor LINZ AG
- Mag. DI Josef **Siligan**
Vorstandsdirektor, Ressort Energie

Fotobeilage: Die Veröffentlichung der Bilder ist honorarfrei,
Die **Fotonachweise** finden Sie direkt bei den Bildern. **Titelfoto: LINZ AG/Gröger**

Presserückfragen:

Susanne Gillhofer, LINZ AG-Presse, Tel: 0732 3400 3424